

Bildungschancen für alle Kinder



Erzieherin Maria Weber präsentierte mit den Kindern bei der Eröffnung der Heilpädagogischen Tagesstätte an der SVE das Abschlusslied "Anne Kaffeekanne". Bild: Dobmeier

Lokales

Weiden in der Oberpfalz

16.06.2015

Die Kinderbetreuung in der Stadt wird immer besser. Auch an der "Schulvorbereitenden Einrichtung" ist ein weißer Fleck verschwunden. Pädagogische Betreuung gibt es dort jetzt auch am Nachmittag.

"Um das pädagogische Angebot der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) auch auf den Nachmittag auszuweiten, gliederte die Einrichtung eine Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) an. Sie ist am Rande des Ortsteilfestes Scheibe am Samstag in der Asylstraße 18 eröffnet worden.

Eltern überfordert

Es werden maximal neun Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren betreut, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen und deren Eltern manchmal mit der Erziehung überfordert sind, wie der Vorsitzende des Trägervereins der "Freunde der Stötzner-Schule", Günther Amann, betonte. Nach heilpädagogischen Grundsätzen werden Kinder hier intensiv begleitet, damit sie sich in den Bereichen Sprache, Wahrnehmung, Motorik sowie auf sozial-emotionaler Ebene positiv weiterentwickeln.

Ulrike Grajer als Leiterin der SVE und Susanne Zoller als Verantwortliche der HPT freuten

sich, dass die Genehmigung durch den Bezirk im Juli 2014 in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Gesundheitsamt in einer Planungs- und Umbauphase mit KÜcheneinbau realisiert werden konnte.

Das wichtige Nachmittagsangebot begrüßte Rektor Reinhard Kausler von der Stötzner-Schule. Oberbürgermeister Kurt Seggewiß erkannte die Schließung eines weißen Fleckes im Gefüge der sich immer verbessernden Kinderbetreuung in der Stadt. Es müssten auch für diese Kinder im Bildungsbereich frühzeitig Chancen geschaffen werden. Bildung und Erziehung für junge Menschen stehe in Weiden an erster Stelle.

Bezirk fördert Einrichtung

Für die Förderung durch den Bezirk Oberpfalz setzte sich Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher ein. Er dankte für die überparteiliche Geschlossenheit bei der Realisierung.

"Wo Menschen arbeiten und sich treffen, ist Gott bei uns", verkündeten Pfarrer Hans-Martin Meuß und Stadtpfarrer Markus Schmid. Sie erteilten den kirchlichen Segen für alle, die in der HPT zukünftig verkehren. Mit den Liedern "Dieser Tag soll fröhlich sein" und "I like the flower" gaben die Kinder und Erzieherinnen ihrer Freude Ausdruck über die Schaffung einer Bildungseinrichtung, die das Betreuungsangebot in der Stadt erweitert.